



MARKT
GEMEINDE
HERNSTEIN

BÜRGERMEISTERBRIEF

Dezember 2025



Liebe Gemeindebürgerinnen!

Liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2025 geht bereits wieder zu Ende und ich darf über die **letzte Gemeinderatssitzung berichten, in der wir zahlreiche wichtige Beschlüsse** fassen konnten.

Der **Voranschlag für das Jahr 2026 wurde einstimmig beschlossen**. Als eine der wenigen Gemeinden können wir unseren Haushalt positiv führen, das bedeutet, dass wir mit unseren Einnahmen unsere Ausgaben decken können und noch ein wenig Spielraum für Projekte haben. Das ist alles andere als selbstverständlich, denn die Ausgaben steigen deutlich, während die hauptsächlichen Einnahmen, die Ertragsanteile, nur geringfügig steigen. Umso wichtiger ist es, sorgfältig zu planen und zu wirtschaften und ich bin sehr froh, dass hier der gesamte Gemeinderat diesen Weg mitträgt. **Verantwortungsbewusstes Handeln bedeutet für uns, dass man Entscheidungen treffen muss, die auch weiterhin sicherstellen, dass unsere Gemeinde auf einem gesunden finanziellen Fundament steht und damit selbständig entscheidungsfähig bleibt**. Nachdem die meisten aktuellen Gebühren 2019 beschlossen wurden und seither unverändert sind, war es notwendig, mit 1. Jänner 2026 eine Anpassung vorzunehmen. Wir haben dabei alles getan, um die Erhöhungen mit Augenmaß durchzuführen, müssen aber der Realität ins Auge sehen. Bei der Kanalbenutzungsgebühr bedeutet die nun beschlossene Gebühr bei einer Wohnfläche von 140 m² zum Beispiel

eine monatliche Erhöhung von € 3,50. Detailliert finden Sie die Beschlüsse im Brief. Ich ersuche Sie um Ihr Verständnis für diese Maßnahme, sie ist uns nicht leichtgefallen.

Auch viele weitere Entscheidungen – vom Straßenbau über den Ankauf eines Kommunaltraktors bis hin zur Revitalisierung des alten FF Hauses in Hernstein – wurden getroffen, über die ich berichten darf.

Ich möchte die Gelegenheit aber auch nutzen, um Ihnen allen herzlich Danke zu sagen: **Gemeinsam haben wir das Jubiläumsjahr 900 Jahre Hernstein mit vielen kleinen und großen Höhepunkten gefeiert! Es ist ein Jahr mit ganz besonderen Momenten geworden**. Ich hoffe, diese bleiben uns allen in Erinnerung. Dazu wollen wir mit einer Festschrift, die Sie im kommenden Jahr erhalten werden, beitragen.

Ganz besonders wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute für ein gesundes und gutes Jahr 2026! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im heurigen Jahr!

Ihre Bürgermeisterin
Michaela Schneidhofer

Voranschlag 2026

Einstimmig wurde der Voranschlag 2026 vom Gemeinderat beschlossen. Wie bereits beschrieben ist ein positives Budget der Gemeinde eine große Herausforderung. Die steigenden Pflichtausgaben zeigen sich zum Beispiel in der Sozialhilfe-, der NÖKAS und der Kinder- und Jugendhilfeumlage um ~9 % im Vergleich zu 2025. Unser Haushaltspotential (das sind die wiederkehrenden Einnahmen abzüglich der wiederkehrenden Ausgaben) bleibt positiv.



Aufgrund dieser sparsamen Haushaltsführung können wir in wichtige Projekte investieren



Unsere gemeinsam beschlossenen Projekte 2026

„Kulturgut Pecherei“: In den vergangenen Monaten dürfte sich im Pechermuseum ein Pilz ausgebreitet haben, der zwar ungiftig ist, der aber den Holzboden nahezu völlig zerstört hat. Das Museumsteam betreibt unser Pechermuseum ehrenamtlich, mit enorm viel Leidenschaft und Engagement. Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher dürfen wir im Jahr in unserem kleinen Museum begrüßen! **Die Pecherei steht für unsere Heimat wie kein anderes Handwerk, sie hat die Menschen der Region, unsere Kultur, unser Dorfleben geprägt. Uns ist es daher wichtig, das Museum wieder herzurichten.** Mit sachkundiger Expertise aber gleichzeitig mit weiterhin hohem eigenem Engagement. Auch die Vinzenzkapelle am Hart mit ihrer besonderen gebogenen Holzwand benötigt eine Renovierung. Daher haben wir diese beiden Projekte und die Anschlagtafeln in den Orten zu einem Projekt zusammengefasst, um

hier auch Bedarfszuweisungen seitens des Landes zu erhalten. **Wir würden uns im Museumsteam sehr über weitere engagierte Mitglieder freuen, die uns dabei helfen, das Kulturgut der Pecherei in die Zukunft zu tragen – Egal ob es Menschen sind, die sich gern handwerklich betätigen oder auch alle, die gern als Kulturvermittler unterstützen würden.**



Straßenbau: In diesem Budgetposten geht es einerseits um laufende Instandhaltungsarbeiten und andererseits um Arbeiten, die sich aufgrund des Glasfaserausbaus oder anderer Ausbauarbeiten im Gemeindegebiet ergeben (zB geplant: Mitverlegung der Straßenbeleuchtung mit der EVN in Hernstein).

Ankauf HLF1 FF Kleinfeld: (Projekt aus dem Jahr 2025 – wird 2026 weitergeführt) Das aktuelle KLF der FF Kleinfeld ist über 30 Jahre alt und muss ausgedient werden. Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden wird die Anschaffung eines neuen, zweckmäßigen HLF1 geplant.

Investitionsumlage Turnsaal: Der Turnsaal bei der Volksschule Grillenberg wird im Schulausschuss umgesetzt und geplant. Seitens der Marktgemeinde Hernstein wird eine Investitionsumlage in Höhe von € 1.000.000 aus den Rücklagen dem Projekt zugeführt, ein Projekt, für das wir lange gespart haben.

Kommunaltraktor: Eine der beiden Pritschen am Bauhof muss ausgedient werden, eine Ersatzanschaffung ist notwendig. Wir haben gemeinsam mit den Mitarbeitern sorgfältig überlegt, welches Fahrzeug langfristig den Bedarf der Gemeinde am besten abdecken kann. Wir sind zum Entschluss gekommen, dass ein Traktor, der sehr vielfältig eingesetzt werden kann, allen Anforderungen auch in den kommenden Jahrzehnten am besten entspricht. Daher haben wir uns dazu entschieden einen Kommunaltraktor mit Frontlader, der gerade über die BBG ausgeschrieben ist, einen passenden Anhänger,

eine Kehrmaschine und einen Hoftank bei der Firma Sederl als Bestbieter anzukaufen.

Nahversorger: Im Rahmen dieses Projekts ist die Revitalisierung des alten Feuerwehrhauses in Hernstein budgetiert. Einen Bericht zum aktuellen Stand finden sie später in diesem Brief.

Friedhof Grillenberg: Siehe Teil Gebührenanpassung

Wie Sie sehen, werden wir zahlreiche Vorhaben umsetzen. **Manchmal hören wir, dass wir in Hernstein bei Projekten sehr langsam sind.** Wir, besonders mein Vizebürgermeister und ich haben über diesen Eindruck lange nachgedacht und wir haben auch viele Gespräche geführt, denn natürlich wollen wir uns auch kritisch mit unserem eigenen Tun auseinandersetzen. Unser Anspruch ist es immer Dinge noch besser zu machen. Einen Gedanken möchte ich zu diesem Thema miteinbringen, um es vielleicht auch zu erklären: Häufig werden sofort professionelle Unternehmen mit der Entwicklung und

Umsetzung von Projekten beauftragt. Selbstverständlich geht das schneller und perfekter. Der Nachteil: Ein solches Vorgehen ist teuer und es umfasst oft nicht die Vielfalt und Breite, die unsere Gemeinde ausmacht. **Richtig ist, dass wir uns sehr viel Zeit nehmen, um Projekte auszuarbeiten, durchzudenken, aus allen Richtungen zu betrachten. Wir führen viele Gespräche über Alternativen und Möglichkeiten und holen Expertise ein, wo wir sie brauchen. Wir versuchen auch, alle notwendigen Partner bereits im Vorfeld abzustimmen, damit es nicht im Zuge der Projektumsetzung zu Verzögerungen und Überraschungen kommt. Und wir versuchen so viel wie möglich selbst zu tun und kaufen nur das zu, was wirklich notwendig ist.** Das hilft uns sparsam zu arbeiten und führt hoffentlich auch zu gut überlegten Projekten, die den Menschen zu Gute kommen und die Gemeinde nicht überfordern. Das braucht Zeit. **Herzlichen Dank allen, die in dem ein oder anderen Gespräch immer wieder wichtige Beiträge zum Gelingen unserer Vorhaben leisten!**

Gebührenanpassung 2026

Im Wesentlichen konnten wir die Gebühren aufgrund des sparsamen Arbeitens aber auch Dank vieler ehrenamtlicher Leistungen unserer Gemeindeglieder und -bürgerinnen seit dem Jahr 2019 ohne Erhöhung stabil halten. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, **wo ein verantwortungsvolles Handeln auch eine Anpassung der Gebühren erfordert.** Diese Beschlüsse sind in der letzten Gemeinderatssitzung mit großen Mehrheiten gefasst worden.

Aufschließungsabgabe:

Aufschließungsabgabe
Neu ab 1.1.2026

€ 525,00

Entwicklung:

- Bisher: € 500,00
Letzte Erhöhung 1.8.2023
- Erhöhung tatsächlich %:
5%
- Inflation im Zeitraum in %:
6,3 % = € 531,50

Diese Abgabe wird fällig, wenn ein Grundstück zum Bauplatz erklärt wird. Sie soll die Kosten für die Herstellung der Straße, der Straßenbeleuchtung und der Oberflächenentwässerung abdecken. Die Erhöhung der Abgabe

wurde dringend vom Land NÖ empfohlen, da diese Abgabe in Hernstein äußerst niedrig ist. Vergleich: Berndorf: € 660,00, Pottenstein: € 660,00, Markt-Piesting: € 695,00

Kanalabgabenordnung:

Hier werden die **Kanaleinmündungsgebühren** (fällig, wenn ein neuer Kanalanschluss entsteht) und die **Kanalbenutzungsgebühren** (jährliche Abgabe) verordnet.

Kanaleinmündungsabgabe
Neu ab 1.1.2026

- Einheitssatz € 13,00

Entwicklung:

- Bisher: € 11,00
Letzte Erhöhung 1.1.2019
- Erhöhung tatsächlich %:
18,18 %
- Inflation im Zeitraum in %:
32 % = € 14,50

Die Abgabe muss die Kosten für die Kanalanschlüsse, den Betrieb und die Instandhaltung des Kanalnetzes – also vom Hausanschluss bis zur Kläranlage – decken. Unser Kanal ist mittlerweile 30 Jahre alt. **Es ist da-**

her wichtig, Sanierungsmaßnahmen einzuplanen, die auf uns zukommen werden, und Rücklagen in einem vernünftigen Rahmen für notwendige Investitionen zur Verfügung zu haben. Ein eingeholter Kostenvoranschlag zeigt, dass sich altersbedingte Sanierungsarbeiten sowie die notwendige schrittweise Digitalisierung unseres Kanalnetzes OHNE etwaige Grabungsarbeiten oder Schadstellen auf ca. € 664.000 belaufen werden. Wir haben im heurigen Jahr zwei kleine Schäden beheben müssen (Regenwasserabfluss beim Kindergarten und Brunnenabfluss beim Pfarrhof Hernstein). Die Kosten dafür beliefen sich auf € 40.000! Kann eine Gemeinde die

Kanalbenützungsgebühren Neu ab 1.1.2026

- € 2,40

Entwicklung:

- Bisher: € 2,00
Letzte Erhöhung 1.1.2019
- Erhöhung tatsächlich %:
20 %
- Inflation im Zeitraum in %:
32 % = € 2,64

Kosten durch die Abgaben nicht mehr abdecken, so müssen die Gebühren nach Berechnungen des Landes den tatsächlichen Kosten entsprechend angepasst werden und es kommt zu teils drastischen Erhöhungen. Diesen Weg wollen wir nicht gehen. **Wir wollen weiterhin in Hernstein unsere eigenen Entscheidungen treffen und nicht fremdbestimmt werden! Wir heben daher die Gebühren nach 6 Jahren an, und zwar deutlich unter der Erhöhung der Inflation. Was bedeutet das für einen durchschnittlichen Haushalt ganz konkret? Bei 140 m² Wohnfläche erhöhen sich die Kanalbenützungsgebühren pro Monat um ca. € 3,50. Das ist immer noch eine Anhebung, aber eine im mindestens notwendigen Umfang, um die Kosten des Kanals in den kommenden Jahren abdecken zu können. Nach wie vor sind wir damit trotz des vergleichsweise langen Kanalnetzes im unteren Rahmen der Gebühren in unserer Region. Vergleich Kanalbenützungsgebühr: Berndorf: € 2,89, Pottenstein € 2,23; Markt Piesting: € 3,00 – jeweils vor geplanten Erhöhungen.**

Friedhofsgebührenordnung:

Friedhofsgebühren ab 1.1.2026

Beerdigungsgebühr Erdgrab

- € 378,00

Grabstellengebühr Einzelgrab

- € 155,00 (10 Jahre)

Entwicklung:

- Bisherige Gebühren:
 - Grabstellengebühr: € 115,00
 - Beerdigungsgebühr: € 280,00
 - Letzte Erhöhung 25.7.2018
- Erhöhung tatsächlich %:
ca. 35 %
- Inflation im Zeitraum in %:
ca. 33 % = € 153,00

In der Friedhofsgebührenordnung werden insbesondere die **Beerdigungsgebühr (wird einmalig fällig, wenn eine Beerdigung stattfindet) und die Grabstellengebühren (einmal alle 10 Jahre fällig)** festgelegt. Die erforderliche

Erhöhung der Gebühren hat drei Gründe: **Erstens, die gestiegenen Kosten im Allgemeinen, zweitens die Tatsache, dass die Pflege der Friedhöfe ein zunehmend größerer Aufwand für die Gemeinde ist.** Die Marktgemeinde Hernstein verzichtet auf Pestizide

bei der Unkrautbekämpfung, die manuelle Pflege erfordert deutlich mehr Zeit, zumal auch immer öfter Grabstellen und der Bereich rund um die Grabstellen nicht mehr von Angehörigen gepflegt wird. Dies führt drittens dazu, dass wir Investitionen planen, um die Friedhöfe als würdige Plätze zu bewahren, den Pflegeaufwand zu reduzieren und den Besuch der Friedhöfe barrierefrei zu ermöglichen. **So wurde in der letzten Gemeinderatssitzung bereits der Beschluss gefasst, den breiten Mittelweg sowie die beiden schmalen Seitenwege am Friedhof in Grillenberg zu asphaltieren.** Das erleichtert den oft längeren Weg hin zu den Gräbern und unterstützt bei der Friedhofspflege. Zudem wird eine **weitere Urnenwand** errichtet. Die Kosten hierfür betragen rund € 110.000 und werden, da der Friedhof auch für Veitsau zuständig ist, von den beiden Gemeinden Hernstein und Berndorf anteilig getragen. Nach wie vor sind die Gebühren in Hernstein äußerst niedrig. Die Beerdigungsgebühren betragen zB. im Vergleich dazu in Berndorf: € 510,00, in Pottenstein € 950,00 und in Markt Piesting ebenso € 950,00.

Hundeabgabe:

Die Erhöhung der Hundeabgabe (letzte Erhöhung am 1.1.2019) ist notwendig, um eine Kostenwahrheit zu erreichen. **Der Aufwand für unsere Gemeinde ist hoch und beläuft sich jährlich auf ca. € 9.000.** Die Entleerung der Hundekotmistkübeln gehört da genauso dazu wie der Ankauf von 11.000 Gacki-Sackerln pro Jahr, die von den verantwortungsvollen Hundebesitzern Gott sei Dank auch verwendet werden. Mit der Hundeabgabe werden diese Kosten gedeckt und die Gebühren bleiben dennoch in einem vertretbaren Rahmen. Sie betragen umgerechnet € 4,16 monatlich für einen Hund. Die Kosten für Nutzhunde (Retterhunde, Jagdhunde,...) bleiben unverändert.

Nutzhunde

- € 6,54 (gesetzlich bestimmt)

Hunde – ‚normal‘

- € 50,00 (bisher: € 35,00)

Hunde – Gefährdungspotential

- € 140,00 (bisher: € 100,00)

Kindergarten – Betreuungsbeitrag:

Der **Betreuungsbeitrag ist im NÖ Kindergartenengesetz § 25** geregelt und unterliegt einer Automatik

Betreuungsbeitrag bis 20h

- € 70,00 (bisher € 50,00)

Betreuungsbeitrag bis 40h

- € 98,00 (bisher: € 70,00)

Betreuungsbeitrag bis 60h

- € 112,00 (bisher: € 80,00)

Betreuungsbeitrag über 60h

- € 126,00 (bisher: € 100,00)

nach dem Verbraucherpreisindex. Die Marktgemeinde Hernstein – wie auch viele andere Gemeinden – wurden vom Land NÖ eindringlich darauf aufmerksam gemacht, **den gesetzlichen Vorgaben auch nachzukommen**. Dies bedeutet,

dass der Betreuungsbeitrag entsprechend des VPI anzuheben war.

Weiters erhöht wurde der Kindergarten-Elternbeitrag. Dieser wurde zuletzt 1996 angepasst.

Elternbeitrag KIGA
neu ab 1.1.2026

- € 70,00

Entwicklung:

- Bisher: € 54,50
- Letzte Erhöhung 27.6.1996
- Erhöhung tatsächlich %:
28,44 %
- Inflation im Zeitraum in %:
95,5 % = € 106,55

Es ist mir bewusst, dass diese Erhöhungen uns alle treffen. Dennoch bitte ich um Ihr Verständnis dafür und hoffe, Sie umfassend, auch über die Hintergründe, informiert zu haben. Sollten Sie Fragen

dazu haben, bitte wenden Sie sich jederzeit an mich!

Ich möchte mich bei allen Parteien für die offene, intensive und im überwiegenden Teil auch konstruktive Diskussion sowie die große Zustimmung über Parteigrenzen hinweg bedanken! Das ist nicht selbstverständlich!

Ortszentrum Hernstein – Planungsstand Nahversorger & Bankomat



In den vergangenen Monaten haben wir intensiv und viele Stunden an der Entwicklung unseres Ortszentrums in Hernstein gearbeitet. Wieder einen Nahversorger in Hernstein zu haben war und ist dabei ein großes Ziel. Wir sind diesem Ziel ein großes Stück nähergekommen und ich darf Sie über den aktuellen Stand und die weiteren Schritte informieren:

Im alten Feuerwehrhaus soll ein ADEG Nahversorger entstehen. Die Marktgemeinde Hernstein hat sich mit Herrn Benjamin Günter, dem Inhaber der Firma ADEG Benjamin auf einen diesbezüglichen Vertrag verständigt. Herr Günter wird das alte Feuerwehrhaus nach einer **umfassenden Sanierung** auf die Dauer von vorerst 10 Jahren mieten. **Dass dies gelungen ist, dafür möchte ich Herrn Günter herzlich danken & ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit.** Nachdem alle vertraglichen Details geklärt sind, erfolgt nun seitens der Marktgemeinde Hernstein die Fertigstellung der Einreichplanung, um das Gebäude so zu sanieren, dass im Anschluss alle Vorgaben für einen modernen kleinen Markt gegeben sind. Uns ist es wichtig, die Renovierung so

durchzuführen, dass das Gebäude auch andere Nutzungen ermöglicht. Die Kosten für die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten des Gebäudes trägt die Marktgemeinde Hernstein, die Kosten für die Einrichtung und die Ausstattung des ADEG Marktes trägt die Firma ADEG Benjamin. Das alte FF Haus bleibt im Besitz der Gemeinde. **So ist sichergestellt, dass alle Investitionen auch langfristig den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern zu Gute kommen. Wir wünschen uns sehr, dass es so gelingt, langfristig einen Nahversorger im besten Sinn in Hernstein zu haben.**

Neben dem Nahversorger freue ich mich sehr Ihnen mitteilen zu dürfen, **dass unsere Bewerbung um einen Bankomaten für Hernstein erfolgreich war.** Die Nationalbank stellt in einer ersten Tranche 60 Gemeinden Österreichs, die bisher über keinen Geldausgabeautomaten verfügen, einen Bankomat zur Verfügung und betreibt diesen (vorerst für 2 Jahre). Nun haben wir die Zusage bekommen, dass Hernstein ausgewählt wurde. Gemeinsam mit dem zuständigen Unternehmen wurde vereinbart, dass das Gerät im Bereich bei der Müllinsel direkt im Ortszentrum aufgestellt werden wird. Die Arbeiten dafür werden gemeinsam mit dem Nahversorger geplant. **Der Bankomat soll im ersten Quartal 2026 aufgestellt und in Betrieb genommen werden.**

Ich freue mich sehr über diese Entwicklung und versichere Ihnen, dass wir unmittelbar nach Weihnachten weiter an der Umsetzung arbeiten werden!

AVISO: Triestingtal Rallye, 28. Februar 2026

Derzeit laufen die **Planungsarbeiten für die Triestingtal Rallye, die am 28. Februar 2026 stattfinden soll. Die geplanten Sonderprüfungen führen auch nach bzw. durch Aigen und Hernstein.** Wir sind mit dem Veranstalter bezüglich dieses großen Events in unserer Region in einem engen Austausch. Die Bewilligung der Veranstaltung erfolgt durch das Land NÖ, das auch die entsprechenden Verhandlungen führt. Die Veranstalter müssen zahlreiche Auflagen und Regelungen erfüllen, um eine Bewilligung zu erhalten. Dass alle Vorgaben eingehalten werden, das

ist auch uns als Gemeinde wichtig, daher bin ich sehr froh, dass sämtliche Themen bisher sehr professionell vorbereitet und abgearbeitet werden. Der Veranstalter ist äußerst bemüht, hier die Gemeinden, die Anrainer, Behörden und die Region miteinzubeziehen und eine gut organisierte Veranstaltung zu ermöglichen.

Sobald es weitere Informationen gibt, werden Sie seitens des Veranstalters und natürlich auch über die Gemeinde informiert.

Generalversammlung des Verschönerungsvereins Hernstein

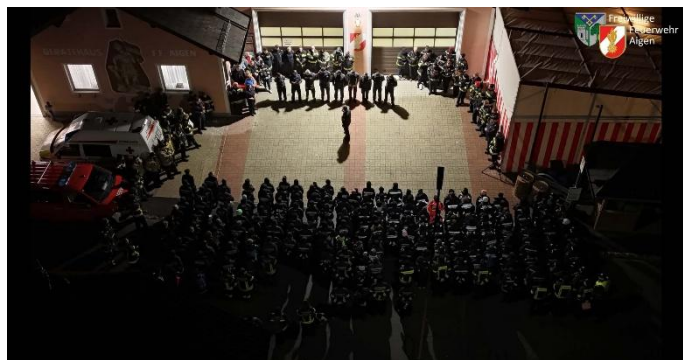


Am 21. November traf sich der **Verschönerungsverein Hernstein zur Generalversammlung** und wählte als **Obfrau Karin Steiner** und als **ihren Stellvertreter Hannes Raith** in den **neuen Vorstand** für die nächsten drei Jahre. Irmgard Schneidhofer hat nach 21 Jahren das Amt des Kassiers abgegeben. Dieses übernimmt Sylvia Hausegger.

Gerade diese langjährigen Tätigkeiten in einem Ehrenamt sind keine Selbstverständlichkeit. Der Rückblick auf die letzten Jahre war beeindruckend. So wurde neben der durchgehenden Pflege der Rabatte in hunderten Stunden auch der Saftpresstag organisiert und die Herz-Jesu-Kapelle in Aigen renoviert. Herzlichen Dank dafür & für jeden einzelnen Handgriff!

Die Dorf- und Verschönerungsvereine - nicht nur in Hernstein, sondern auch in allen anderen Ortsteilen - sind auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bitte unterstützen Sie daher den Dorf- oder Verschönerungsverein Ihres Ortsteils entweder finanziell oder sehr gerne auch tatkräftig. Ohne das Engagement wäre unsere Gemeinde kein so ein schöner Platz! Der Verschönerungsverein Hernstein-Aigen-Alkersdorf, die Verschönerungsvereine Grillenberg und Neusiedl, sowie der Dorfverein Kleinfeld freuen sich schon auf die neue Saison und auf viele neue Unterstützer!

Nachtwanderung der Feuerwehrjugend des Bezirks Baden in Aigen



Jedes Jahr veranstaltet die **Feuerwehrjugend des Bezirks Baden eine Nachtwanderung.** Heuer organisierte diese erstmals die **Freiwillige Feuerwehr Aigen.** Seit vielen Jahren ist die Jugendarbeit in Aigen ein Schwerpunkt, so waren alle bestens auf die große Veranstaltung vorbereitet. **~360 Kinder- und**

Jugendliche und ihre **Betreuer** aus dem ganzen **Bezirk** kamen, um ihr Können zu zeigen. Bei fünf Stationen entlang einer ca. 7 km langen Wanderung durch Aigen und Hernstein mussten sich die Kids unterschiedlichen Herausforderungen stellen, die sie mit Bravour meisterten.



Es war beeindruckend, den jungen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zuzuschauen. Ihre Begeisterung und ihr Engagement ist Vorbild für Viele.



Ich möchte mich ganz herzlich bedanken: Bei der Freiwilligen Feuerwehr Aigen um Kommandant Stefan Wöhler und Feuerwehrjugendbetreuer Wolfgang Wöhler für die großartige Vorbereitung und die Durchführung dieser beeindruckenden Veranstaltung. Bei allen Feuerwehren unserer Gemeinde. Es war ein großartiges Zeichen des Zusammenhalts, dass jede Feuerwehr eine der fünf Stationen betreute und so tolle Spiele für die Kinder möglich wurden.



Danke dem **Schloss Hernstein** für die Unterstützung bei der Verpflegung. Die Spaghetti, mit denen sich die Kinder nach der Wanderung stärken konnten, wurden vom Schloss zu einem wirklichen Freundschaftspreis mit ganz viel Herz gekocht.



Danke dem **Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando** für die Unterstützung und **allen Kindern fürs Mitmachen!** Herzlichen Glückwunsch allen Siegergruppen, vor allem der **Feuerwehrjugend Aigen zum 2. Platz!** Ich bin stolz auf Euch! Gern hat die Gemeinde die Kosten für ein Getränk für die Kinder übernommen.





Lesung - Unglaubliche Geschichten aus 900 Jahren Hernstein



Im Rahmen einer einzigartigen Lesung auf der Blutalm präsentierten 3 Autoren unserer Gemeinde vor zahlreichen Besucherinnen und Besuchern unglaubliche Geschichten rund um unsere Gemeinde.



Die Aignerin **Veronika A. Grager** widmete unserer Gemeinde eine berührende Geschichte ‚900 Jahre Hernstein‘, mit der sie unser Fleckerl Erde ganz besonders ehrte.



Reinhold Simon hatte einige besondere Schmankerl aus seinem Buch ‚Hernstein – Ansichten, Geschichte und Geschichten‘ parat, die zum Schmunzeln und Nachdenken einladen.



Den Abschluss bildete die Lesung von unserem Grillenberger Bestsellerautor **Andreas Gruber**. Er las die Geschichte, die er eigens für unser Jubiläumsjahr geschrieben hat: ‚Als die Mafia nach Grillenberg kam‘ - aufgrund der besonderen Gefährlichkeit mit Polizeischutz! Keine Sorge. Es geht alles gut aus! Herzlichen Dank für Eure Geschichten, Eure Zeit und

den wunderbaren Abend. **Danke auch, dass alle Autoren zu Gunsten der Volksschule Grillenberg gelesen haben.** Frau Direktorin-Stellvertreter Martina Dorner freute sich über die Spenden, die den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen.

Sie wollen die Geschichten von Veronika A. Grager und Andreas Gruber lesen? Diese werden in der Festschrift, die Sie im Laufe des ersten Halbjahres 2026 erhalten werden, veröffentlicht! Fest steht: Diese Geschichten sind jetzt Teil unserer Gemeinde. Danke dafür!



Unsere Original Hernstein Torte



GGR Karin Steiner hatte die Idee – **17 begeisterte Bäckerinnen gaben ihr Bestes, um die Hernstein-Torte zu finden.** Es war ein unglaublich beeindruckender ‚Wettbewerb‘ um die besten Ideen und die kreativsten Kreationen und ich muss ehrlich gestehen: Die Verkostung dieser Meisterwerke war ein Höhepunkt in meinem Bürgermeisterleben.

Bei zwei Terminen wurden 15 eingereichte Torten von einer Jury blind verkostet und bewertet.



Die Jury setzte sich aus Fachexperten mit Franz ‚Manz‘ Steiner, Johann Kaiser und Anja Lafferl und aus zufällig ausgewählten Gästen zusammen. Beim Marktfest wurden die am besten bewerteten Torten noch einmal gebacken und die Siegertorte gekürt. **Dort zeigten auch drei Bäckerinnen ihre kunstvollen Motivtorten,** die einfach einzigartig waren. Jede der 18 Torten erzählt ihre eigene Geschichte, ihre Verbindung zur Gemeinde und man spürt die Leidenschaft und das Herz, das investiert wurde. Die köstlichen Torten konnten dort von den Besucherinnen und Besuchern verkostet werden und waren in etwa 10 Minuten verspeist. Ganz herzlichen Dank allen Damen die mitgemacht haben!





Herzlich gratuliere ich Julia Panzenböck, deren Rezept sich am Ende durchgesetzt hat. Ihre Torte erzählt eine ganz besondere Geschichte und ist unsere offizielle ‚Original Hernstein Torte‘.



Uns haben aber so viele Rezepte wirklich begeistert und verschiedene Geschmacksrichtungen bereichern die Vielfalt. Daher haben wir uns entschlossen, in unserer Festschrift alle Tortenrezepte & die Fotos zur Verfügung zu stellen. Es sind alle Torten Originale aus Hernstein, die es sich verdient haben, oft gebacken zu werden.



Herzlichen Dank bei allen, die mitgeholfen haben diese Idee umzusetzen. Es war wirklich ein großer Höhepunkt in unsrem Jubiläumsjahr!



DIE ORIGINAL HERNSTEIN TORTE

Rezept von Julia Panzenböck

gewidmet der Marktgemeinde Hernstein anlässlich 900 Jahre Hernstein im Jahr 2025

Unsere Hernstein Torte

Hernstein - das steht für Vielfalt, Charakter, Geschichte und all das, was uns verbindet. Das soll diese Torte sichtbar und schmeckbar machen. Die Torte besteht aus sieben Schichten. Jede steht für einen unserer Ortsteile: Hernstein, Grillenberg, Neusiedl, Aigen, Kleinfeld, Alkersdorf und Pöllau. Jeder Teil bringt seinen ganz eigenen Geschmack mit - mal fruchtig, mal nussig, mal würzig oder lieblich. So wie die Ortsteile selbst: Individuell, mit Ecken und Kanten, aber auch mit Herz und Stolz. Und trotzdem - oder gerade deshalb - ergibt sich aus all diesen unterschiedlichen Schichten ein harmonisches Ganzes. Von Außen hält eine feine Creme die Torte zusammen - sie steht für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Für das was uns verbindet, auch wenn wir manchmal verschieden ticken. Ganz unten bildet ein Mürbteig das Fundament. Ein bisschen störrisch, fest und eigenwillig - genau wie wir manchmal. Und doch trägt gerade diese Eigenständigkeit zum großen Ganzen bei. Sie macht uns besonders. Der Apfel steht für Bodenständigkeit, für Heimat, für das, was unsere Region ausmacht. Die Dirndl erinnern an die Kindheit, an gemeinsame Klauen, an Zeiten, die man nie vergisst. Die Marmelade wurde und wird oft selbst von der Mama eingekocht. Sie steht für Liebe. Ein Hauch von Marzipan symbolisiert das Edle - das Besondere - in unserer Gemeinde, das Schloss Hernstein, das uns auf unsere Herkunft verweist. Verziert ist die Torte mit Schokolade - als Zeichen für die Leidenschaft, mit der sich die Menschen hier engagieren, leben, arbeiten und feiern. Die Torte symbolisiert auch unsere tiefe Verbundenheit mit der Pecherei. Holz bedeutet Wärme, Beständigkeit und Heimat - so wie diese Torte. Die Torte ist alkoholfrei, damit auch die Kleinsten aus unserer Gemeinde - unsere Zukunft - mitnaschen können. Denn genau sie sollen diesen Geschmack von Zusammenhalt und Geborgenheit erleben. Die Torte möchte den Geschmack von 'nach Hause kommen' in eine Form bringen, die alle miteinander verbindet.

Rezept

Mandelmürbteig:

110g Dinkelmehl 700, 20g geriebene Mandeln, eine Prise Salz, Zitronenschale, 40g Puderzucker, 1 Eigelb, 60g Butter. Mürbteig zubereiten, 1h im Kühlschrank kühlen, in Tortenform ausrollen, 170 ° Heißluft 17 Minuten auf Sicht backen

Kakao Biskuit:

5 Eier mit 250g Staubzucker schaumig schlagen, $\frac{1}{8}$ Öl langsam einrühren, $\frac{1}{8}$ Wasser heiß unterrühren, 190g Dinkelmehl mit 2 EL Kakao vorsichtig einrühren. 170 ° Heißluft 40 Minuten backen

Biskuit:

3 Eier mit 125g Staubzucker, $\frac{1}{16}$ Öl, $\frac{1}{16}$ Wasser, 90g Dinkelmehl. 170 ° Heißluft 30 min backen (Zubereitung siehe oben)

Apfelpudding:

2-3 Äpfel schälen, entkernen und klein schneiden. Mit 75ml naturtrüben Apfelsaft und 1 EL Zucker 5-10 min dünsten. Währenddessen 300ml naturtrüben Apfelsaft mit 1 Pkg Vanillepuddingpulver verrühren, unter die Apfelmasse ziehen und 1 min unter ständigem Rühren kochen, 10 min abkühlen lassen.

Vanillecreme: 300g Qimiq Vanille mit 150g Mascarpone und 2-3 EL Staubzucker und Vanillezucker verrühren

Creme zum Einstreichen: 100g Mascarpone mit 175g Philadelphia und 1 EL Staubzucker verrühren

Zubereitung: Den Mandelmürbteig dick mit Dirndlmarmelade einstreichen. Kakao Biskuit in der Mitte durchschneiden und einen Teil darauflegen. Den Apfelpudding drauf leeren und mit dem hellen Biskuit belegen. Bei Raumtemperatur ordentlich auskühlen lassen. Vanillecreme aufstreichen und den zweiten Teil des Kakao Biskuits auflegen, ca. 1 Stunde im Kühlschrank kühlen. Torte mit der Creme einstreichen. Den Rand und oben im Kreis ca. 1,5cm mit Mandeln bestreuen. Marzipan mit etwas Staubzucker verkneten, auf Staubzucker ausrollen. In einer beliebigen Form ausstechen und jedes 2. Tortenstück verzieren. Die anderen Stücke mit geschmolzener Schokolade verzieren.

Michaela Schneidhofer
Bürgermeisterin

Hubert Karl
Vizebürgermeister

900 Jahre Hernstein – 10 Jahre D'Pechbaum



Unsere Hernsteiner Perchtengruppe, D'Pechbaum feierten heuer ihr 10jähriges Bestehen. Diesen ers-

ten runden Geburtstag nahm die Gruppe im Jubiläumsjahr 900 Jahre Hernstein zum Anlass, um mit einem Krampuskränzchen zu feiern. 12 Gruppen aus mehreren Bundesländern waren zu Gast in Hernstein und liefen mit kunstvoll gruseligen Masken beim Wertstoffsammelzentrum einen Krampuslauf. Im Anschluss daran wurde bis in die Morgenstunden gefeiert und auf die nächsten 10 Jahre Perchten und 900 Jahre Hernstein angestoßen! **Herzlichen Dank, dass ihr im Jubiläumsjahr mit dieser Veranstaltung mit dabei wart!**

Bitte achten Sie auf die Mülltrennung – Keine Lebensmittel in den Restmüll!

Pro Person landen jedes Jahr **21 Kilogramm noch essbarer Lebensmittel im RESTMÜLL**. Das sind 35.000 Tonnen vermeidbarer Lebensmittelabfälle allein in Niederösterreich. Keine Frage, gerade zu den Feiertagen ist es manchmal nicht möglich alles aufzuessen. **Aber bitte: Wenn Lebensmittel entsorgt werden müssen, tun Sie das in der Biotonne** (und zwar ohne Plastikverpackung...). Dort bekommen Lebensmittel eine zweite Chance und werden zu wertvoller Erde! Danke für Ihr Verständnis!



Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2026!**

**Bgm. Michaela Schneidhofer, Vizebürgermeister Hubert Karl
& das Team der Marktgemeinde Hernstein**

Es wird jedes Mal
Weihnachten, wenn wir
unserem Bruder zulächeln
und ihm die Hand reichen.
Mutter Teresa

Bild: Blick auf Grillenberg, Dezember 2021

 **MARKT
GEMEINDE
HERNSTEIN**

